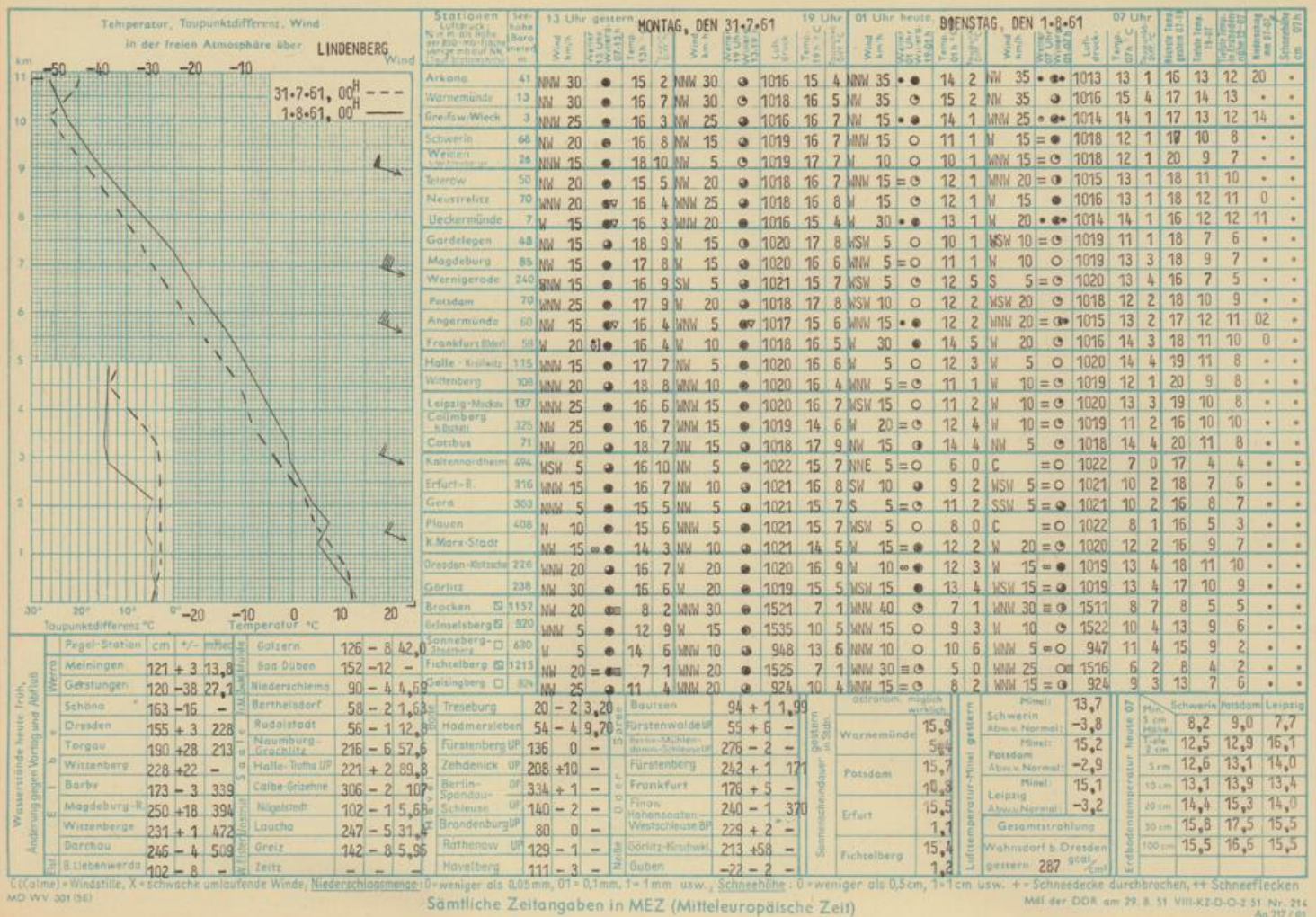




Täglicher Wetterbericht

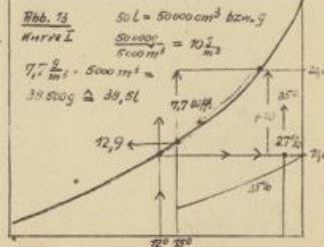
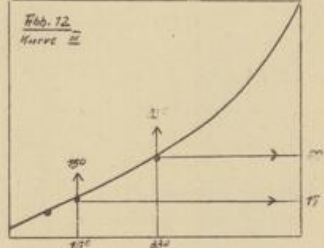
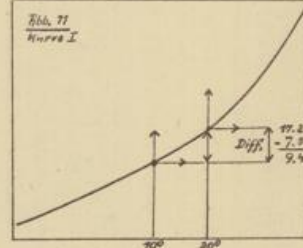
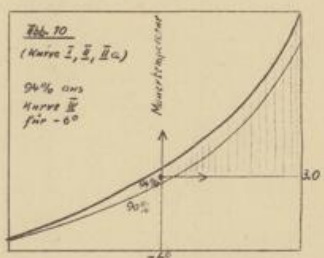
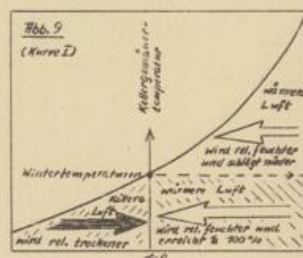
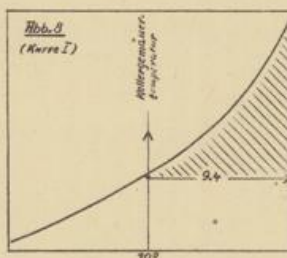
des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

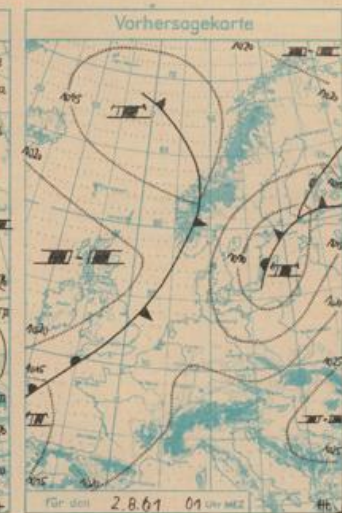
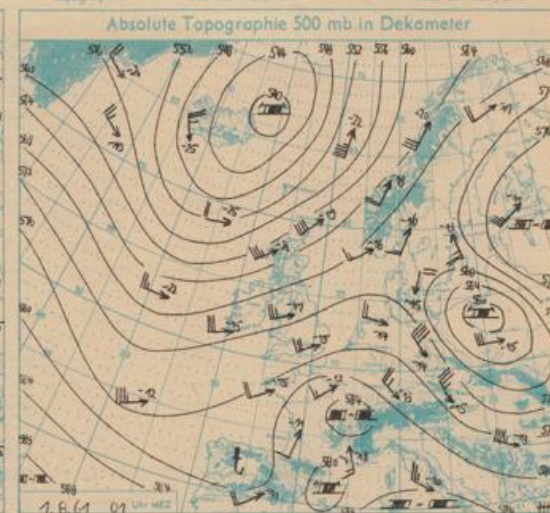
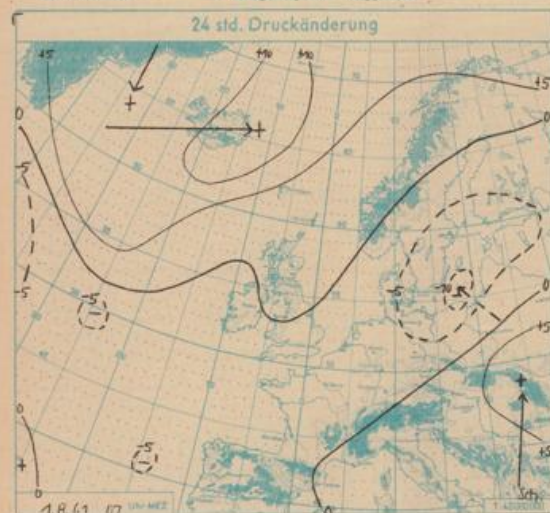
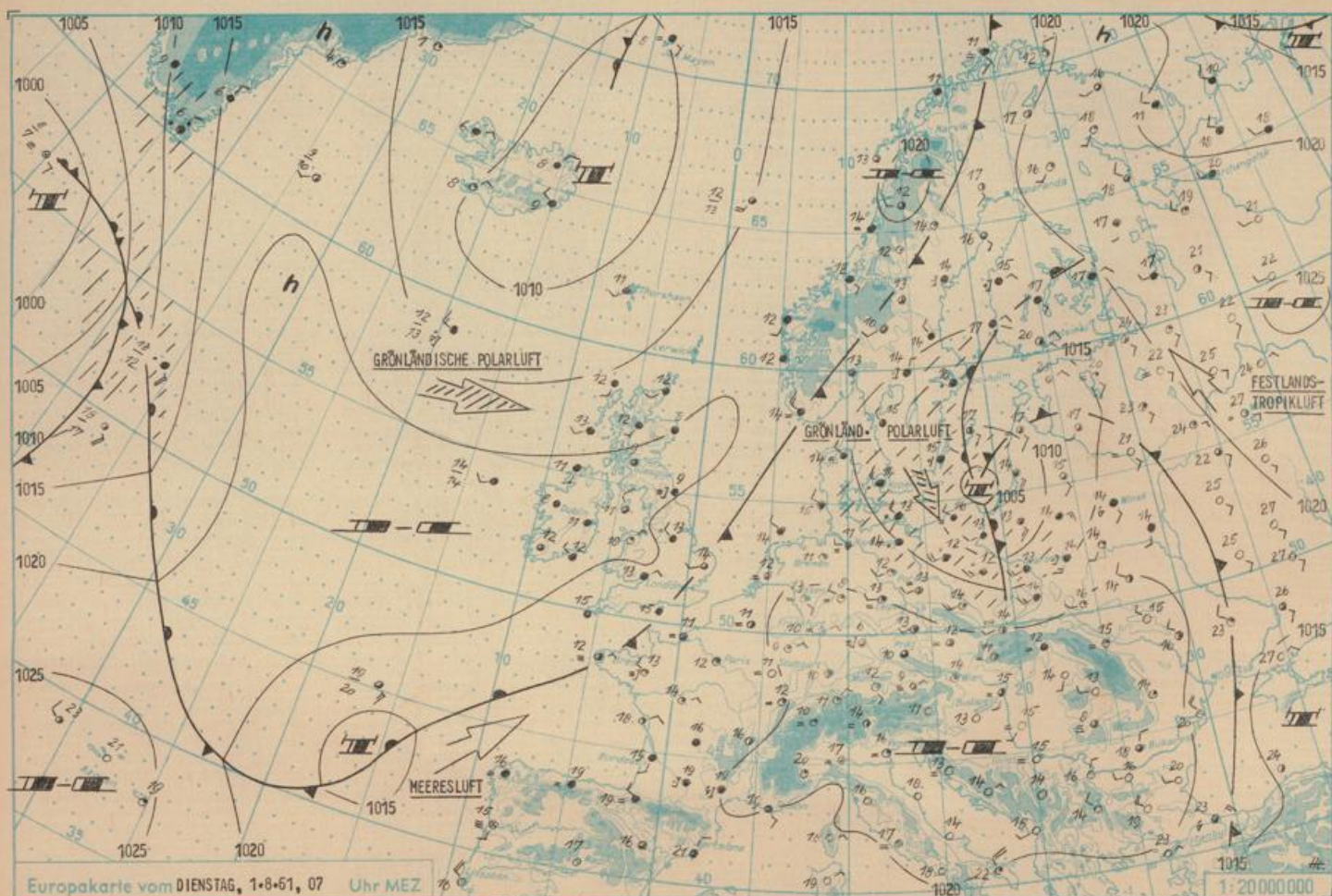
Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Dienstag, den 1. August 1961	Nummer: 213	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-------------	------------------

ÜBER DIE LUFTFEUCHTIGKEIT (2. Fortsetzung)

- In welchen Fällen bildet sich an einer Kellerwand von 10° Niederschlag? (A8, K I) Niederschlag bildet sich dann, wenn die max. Feuchtigkeit, d.h. die Taupunkttemperatur 10° oder mehr auftritt. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Wand von Luft bespült wird, die 16,8° und 70% RF oder 26° und 41% RF besitzt. Allgemein, wenn die ankommende Luft Temperatur- und RF-Werte besitzt, die dem in A 8 schraffierten Bereich entsprechen.*
- Warum ist es im normalen oder kalten Winter im Keller trocken? (A 9, K I) Jede von außen hereindringende Luft hat eine (wesentlich) niedrigere Taupunkttemperatur als die Temperatur des Kellerbodens oder der Wände. Selbst von außen eindringende Nebelluft (RF 100%) von z.B. + 2° wird bei Ankunft und Aufenthalt im Keller auf 10° erwärmt und wird dadurch um 40% trockener.*
- Bei welcher Lufttemperatur setzt sich an einer Mauer mit der Temperatur -6° Reif an, wenn die anströmende Luft 85% RF aufweist? (A 10, K I, II, IIa) Bei -6° ist Eissättigung bei einer RF von 94% vorhanden (IIa, IV). Also tritt Reifbildung dann ein, wenn Luft mit Temperaturen und RF anströmt, deren Beträge aus dem oberhalb 3,0 g/m³ bis zur Sättigungskurve schraffierten Gebiet stammen.*
- Wieviel g/m³ Wasserdampf wird als Niederschlag frei, wenn eine Luft mit einer Taupunkttemperatur von 20° auf 10° abgekühlt wird? (A 11, K I) 2,4 g/m³. Voraussetzung ist dabei, daß die bei Niederschlagsbildung auftretende Kondensationswärme nicht taupunkterhöhend wirkt, sondern z.B. durch Strahlung verloren geht.
- Welchen Dampfdruck in mb besitzt Luft mit der Temperatur 15° und 45% RF? (A 12, K III) (17/100). 45 mb = 7,6 mb. Bei z.B. 33° und 45% RF: (50/100). 45 = 22,5 mb.

In den Fällen 8, 9 und 10 ist vorausgesetzt, daß die eindringende oder anströmende Luft nicht die Keller- und Mauertemperaturen verändert. Dann muß mit den jeweils veränderten Temperaturen neu gerechnet werden. (Schluß folgt).





WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: An der Westflanke eines Tiefs über Polen herrschte am Montag in der DDR noch überwiegend starke Bewölkung, und die Höchsttemperaturen lagen nur zwischen 17 und 20 Grad. Während das polnische Tief nordnordwestwärts zog, weitete sich sein Aufgleitengebiet nachmal westwärts aus und ergriff die nordöstlichen Bezirke der DDR. Dabei wurden zwischen Rügen und Odermündung in der Nacht zum Dienstag recht ergiebige Niederschlagsmengen beobachtet. Dagegen klarte es in den übrigen Gebieten vielfach auf, und die Nachttemperaturen sanken teilweise auf Werte zwischen 5 und 8 Grad ab. Obgleich sich das Tief an der polnischen Ostseeküste weiter nordwärts verlagert, dürfte dieses nur sehr zögernd seinen Einfluß in Norddeutschland verlieren. Der mittlere und südliche Teil der DDR verbleibt im Bereich eines flachen Hochs, das sich von Ostfrankreich bis zum Balkan erstreckt.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR: Im Norden der DDR mäßige bis starke Winde aus West bis Nordwest, wechselnd, meist stark bewölkt und vereinzelt Schauer, Höchsttemperaturen kaum 20 Grad. Sonst schwache Winde um West, heiter, teils wolkig und überwiegend niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen zwischen 19 und 24 Grad. Tiefsttemperaturen in der Nacht zum Donnerstag um 10 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Vielfach freundlich, jedoch nicht beständig, etwas wärmer als bisher.

Ht.